

16	شپارس	21	یویشته	70	اویا
17	اووهلس	30	دیرش	80	اتیا
18	اتہلس	40	خلوینت	90	نوی
19	نولس	50	پنجوس	100	سل
20	شل	60	شپته	1000	زر

Die Ordinalia werden, wie im Neupersischen, mittelst des Suffixes *am, um* gebildet; z. B. دویم (*duyam*), دریم (*driyam*), خلورم (*zlóram*), پنجم (*panžam*). Abweichend gebildet ist رنی (*rānbai*), der erste, auch ورنی (*wrānbai*). Ich halte diese Form für eine Verstümmelung des altbaktr. 𐎠𐎼𐎡𐎹 (*fratēma*), altind. *prathama*. Was die Erweichung und den endlichen Abfall des *p* im Anlaute betrifft, darüber vergleiche man رور (*rór*), auch ورور (*wrór*) Bruder, altbaktr. 𐎠𐎼𐎡𐎹 (*brátarē*), altind. *bhrátar*, und وړل (*wrál*) tragen, altbaktr. 𐎠𐎼𐎡𐎹 (*bērē*), altind. *bhar*.

II. Verbum.

Was diesen Redetheil betrifft, so hat schon Ewald in seiner bekannten Abhandlung (Zeitschr. für Kunde des Morgenlandes II, S. 301) richtig erkannt, dass der Conjugation desselben, wie im Neupersischen, zwei Stämme zu Grunde liegen, der eine für das Präsens und die damit zusammenhängenden Tempora und Modi, der andere für das Perfectum und die damit zusammenhängenden Formen. Der Stamm des letzteren ist nichts anderes, als das alte Participium perfecti passivi in *ta*, welches sich aber schon im Altbaktrischen in activer Bedeutung nachweisen lässt.

Bekanntlich stehen im Neupersischen das Participium perfecti (dessen Zeichen تہ, ده = altbaktr. 𐎠𐎼𐎡𐎹) und der Infinitiv (dessen Zeichen تن, دن = altpers. *tanaiy*) in einem gewissen Zusammenhange, derart, dass man, sobald der Infinitiv gegeben ist, ohne alle Schwierigkeit durch Substituierung des *tah, dah* an Stelle von *tan, dan* das Participium perfecti und die davon abgeleiteten Formen bilden kann. Im Ganzen hängt auch hier das Participium mit dem Infinitiv auf diese Weise zusammen.